



LÖCHLISAMMLER

 **LV**
ZUG



Superfair,
Bio und ein
Genuss!

claro-Läden am Zugersee

claro Weltladen **Ägeri**
Höfnerstrasse 14
6314 Unterägeri

claro Weltladen **Baar**
Leihgasse 1a
6340 Baar

claro Weltladen **Cham**
Knonauerstrasse 9
6330 Cham

claro Weltladen **Küssnacht**
Küferweg 4
6403 Küssnacht am Rigi

Löchlisammler 1/2021

Nr. 215

Herausgeber	OLV Zug (Orientierungslauf-Vereinigung Zug)
Auflage	220 Exemplare (2 - 4 mal jährlich)
Redaktionsteam	Sylvia Binzegger, Kathrin Borner
Nächster Redaktionsschluss	im August
Homepage	www.olv-zug.ch
Bankverbindung	Zuger Kantonalbank, IBAN CH08 0078 7000 0721 7910 9

Vorstand

<i>Präsident</i>	Eichholzweg 35a	041 741 29 75
Clerici Peter	6312 Steinhausen	peter.clerici@bluewin.ch
<i>Kassier, Vizepräsident</i>	Feldhof 9	041 760 69 15
Hess Stefan	6300 Zug	stefan.hess@datazug.ch
<i>Aktuarin, Chefin Wettkämpfe</i>	Feldhof 9	041 760 69 15
Müller Hess Cornelia	6300 Zug	coni.mueller@datazug.ch
<i>Umwelt und Behörden</i>	Johannisstrasse 29	041 781 14 41
Zahner Roland	6330 Cham	roland.zahner@datazug.ch
<i>Karten</i>	Grundstrasse 2c	041 761 74 70
Gloor Markus	6340 Baar	markus.gloor.ch@bluewin.ch
<i>Nachwuchs</i>	Burgmatt 17a	079 329 67 85
Henggeler Livia	6340 Baar	livia.schiffi@bluewin.ch
<i>J+S-Coach, Cool & Clean</i>	Schlossberg 8a	079 765 51 88
Rubitschon Urs	6343 Risch	urs.rubitschon@datazug.ch

Weitere Kontakte

<i>Löchlisammler</i>	Kirchgasse 21	041 761 86 50
Binzegger Sylvia	6340 Baar	sylvia.binzegger@bluewin.ch
<i>Clubadministration</i>	Waldeggstrasse 8a	041 750 69 19
Schönenberger Patricia	6314 Unterägeri	patricia@beautymountain.ch
<i>Verkauf OL-Dress</i>	Bühlstrasse 37	041 750 57 87
Müller Erika	6314 Unterägeri	mueller-erika@gmx.ch
<i>Verkauf OL-Karten</i>	Waldeggstrasse 8a	041 750 69 19, 078 713 67 45
Schönenberger Christoph	6314 Unterägeri	christoph@beautymountain.ch
<i>PR, Medien</i>	Burghaldenstrasse 52	079 776 82 62
Rubitschon Milena	5600 Lenzburg	milena.rubitschon@gmx.ch

In dieser Ausgabe

Editorial	2	Die Wildsau der OLV Zug	12
Protokoll GV	4	Jubiläumsreise 2022 Finnland	16
Bericht FROM	8	CLOUD O	18
Forstarbeit Steinhauserwald	10	Wüssed Sie scho..? / Resultate	20

Liebe OL-Kolleginnen und Kollegen

In Zeiten wie diesen muss man sich die Freude er- und das Ungemach vom Leibe halten und sich den schöngestigen Dingen im Leben zuwenden. Was wäre da passender als ein herzerwärmendes, gefühlvolles, vor Sehnsucht triefendes Gedicht, einer Ode gleich an die innigst geliebte Angebetete? Und so habe ich mich für dieses Mal unter die Dichter und Denkerinnen gemischt, wohl auf einem tiefen Niveau, aber nicht minder inbrünstig.

Alles kannst du online kaufen, nur nicht das Orientierungslaufen

*Ich kann es kaum erwarten,
um mit der Karte in den Wald zu starten.*

*Den Bagde und Kompass fassen,
hinter einem Baum noch Wasser lassen.
Vor dem Start sich konzentrieren und besinnen,
heute könnt man doch wieder einmal gewinnen.*

*Durch Bäche waten, sich durch Büsche zwingen,
über Wurzel stolpern, sich an einen Gegner hängen.*

*Es gilt sich allenthalben zu entscheiden,
geht's links durchs Grün, geht's über Weiden.*

*Mulden, Trichter, Kuppen, tausend Senken,
wer kann da noch richtig denken.*

*Trockenrinnen, Felsen, Gruben gar,
ob man hier nicht schon mal war?*

*Wichtig ist das Schrittezählen,
dabei die einzig richtige Route wählen.*

Zum Titelbild:

Keine Wettkämpfe, dafür viele Trainingsmöglichkeiten: An Ostern gab es Eier- und Postensuche. Auf dem Bild kraxelt Heike im Deinikerwald auf der Idealroute im 4x4 Modus.

*Es fehlt der Hügel, es kommen keine Steine,
und jetzt bin ich auch noch ganz alleine.*

*Und gut wäre es gewesen, nicht nur zu rennen,
sondern seinen Standort auch zu kennen.*

*Doch - hier ein Keuchen, da ein unterdrücktes Fluchen,
es sind, Gott sei Dank, noch Andere am Suchen.*

*Soll man's vielleicht wagen,
und den Kyburz nach dem Posten fragen?*

*Am Ziel geht's dann erst richtig los,
wo war ich auch beim 4. Posten bloss?
Gereicht hat es den Wenigsten zum Siegen,
dafür kann man jetzt zufrieden auf dem Sofa liegen.*

*Und es sei ganz unbestritten,
das Glück kommt in kleinen Schritten.*

Alles kannst du online kaufen, nur nicht das Orientierungslaufen

Hoffen heisst: Die Möglichkeit des Guten erwarten (Kierkegaard) - und so sind wir guten Mutes, dass es bald wieder losgehen kann mit dem Laufen und Orientieren.

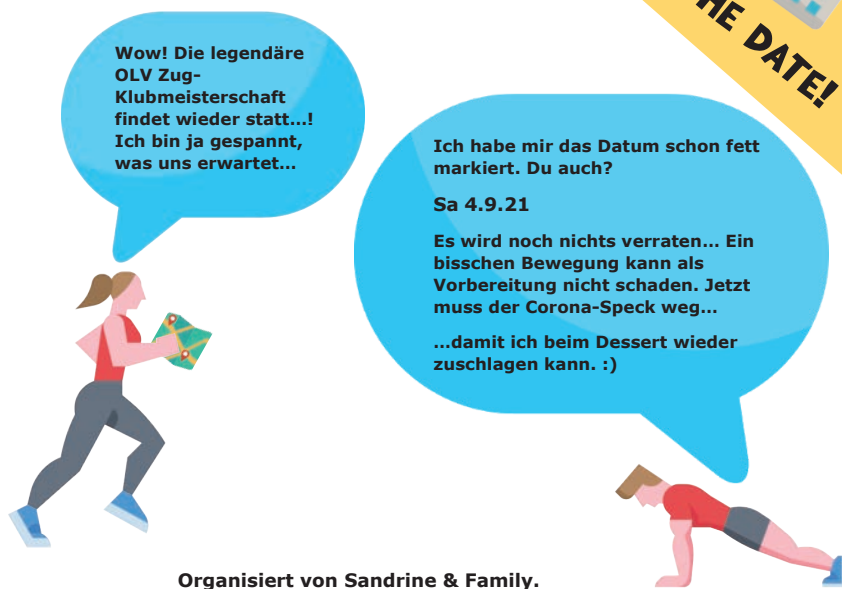
Euer Präsident
Peter



KLUBMEISTERSCHAFT OLV ZUG

Samstag 4.9.2021

SAVE THE DATE!



Organisiert von Sandrine & Family.

Mutationen

Eintritte

- Auf der Maur Benno (1962) und Doris (1961), Flurweg 3, 6313 Finstersee
- Di Ciccio Brigitte (1975), Rote Trotte 4, 6340 Baar
- Iten Johannes (1983) und Reni (1984) mit Malin (2012) und Livia (2015), Hochwachtstrasse 38, 6312 Steinhausen
- Schneider Iris (1991), Kasernenstrasse 37, 7000 Chur

Austritte

- Schnyder Gilbert
- Schnyder Michelle

Mutationen

- Borner François, Kasernenstrasse 37, 7000 Chur
- Buholzer Barbara und Oli, Via Vitg Dado 2, 7017 Flims Dorf
- Moos Stefan, stefan@moos-zug.ch
- Oswald Michael, Steinhofhalde 25a, 6005 Luzern
- Girardin Florence, Mühlegasse 62, 6340 Baar
- Müller Géraldine, Schmiedgasse 17, 6430 Schwyz

Protokoll der 49. Ordentlichen GV der OLV Zug

Datum: Sonntag, 28. Februar 2021

Ort: virtuell via Zoom

Beginn: 17 Uhr

1. Begrüssung

Der Präsident Peter Clerici begrüsst die rund 50 Anwesenden, insbesondere unsere Ehrenmitglieder.

- Es wurde ein Antrag eingereicht.
- Anschliessend an die GV kann mit dem zugesendeten Link abgestimmt werden.

2. Clubreise 2022

Wir ziehen das Thema Clubreise 2022 vor, da Brigitte Grüniger die GV vorzeitig verlassen muss. Brigitte erläutert ihren Vorschlag:

- Das Ziel der Jubiläumsreise 50 Jahre OLV Zug ist Finnland.
- Reise nach Tampere, dann 30-minütige Weiterreise nach Murikanranta.
- Unterkunft im Seminarhotel Murikanranta mit EZ, DZ, 3er- und Familienzimmern. Turnhallen, Wellnessbereich mit Sauna, Kraftraum, direkt am See, direkt im Wald. Austragungsort der Junioren-WM 2017. Schöne Wälder, aber auch viele andere Möglichkeiten: diverse Museen, Vergnügungspark Särkänniemi, Sehenswürdigkeiten in Tampere.
- Zielpublikum: Mitglieder jeden Alters, ebenso PartnerInnen, die nicht OL machen.
- Kosten geplant wie in Schweden vor 10 Jahren: Reise und Unter-

kunft werden persönlich bezahlt, der Verein zahlt alle Specials wie Trainingskarten, Wettkampf-Startgelder, Eintritte etc.

- Geschätzte Kosten: Flug ab ca. 280 SFr, Automiete ca. 35 SFr pro Tag, Unterkunft mit Vollpension ca. 70 Euro pro Tag im Doppelzimmer/105 Euro im Einzelzimmer.
- Es stehen 2 Daten zur Diskussion: 17.-27.7.22 oder 23.7.-2.8.22.

Gümsi ist froh um Rückmeldungen, insbesondere um die Angabe, welches Datum besser ist. Die Umfrage ist dem Mail mit der Einladung zur GV angehängt.

Wir gedenken Ruedi Gloor, der im vergangenen Jahr verstorben ist.

3. Genehmigung des Protokolls der GV 2020

Das Protokoll der letzten GV steht im Löchlisammler 1/20.

4. Jahresbericht 2020

- Der Jahresbericht ist im Löchlisammler 3/20 publiziert.
- Mitgliederbestand Ende 2020: 315 (-13).
- Im vergangenen Jahr mussten viele Anlässe abgesagt werden: Forsteinatz, sCOOL-Cup in Hagendorn, Zuger OL, Clubfest, Longjog.

Der Präsident erwähnt diejenigen Anlässe, die wir durchführen konnten:

- Der 50. Zuger Frühlings-OL wurde

im Herbst in Menzingen durchgeführt, unter Leitung von Stefan und Silvia Spirgi, Bahnleger waren Mark Gloor und Marius Hodel. Toller Anlass mit 330 TeilnehmerInnen und einer Tombola zu Ehren des Jubiläums.

- Der Milchsuppen-Abend-OL fand im Schneitwald unter der Leitung von Koni Imhof statt. Über 100 LäuferInnen fanden den Weg zum Lindenhof, um auf den Bahnen von Ernst Spirgi und Jörg Schifferle zu laufen.
- Der 14. Samichlaus-OL konnte in reduziertem Umfang, Start nur für gemeldete Familien, stattfinden.
- Das Jugendtraining sommers und winters fand mit einem reichhaltigen Programm statt.
- Während dem Lockdown wurden Spezialtrainings für alle angeboten.
- Die Zuger Trophy mit OL fand zum 2. Mal statt.
- Der Berglauf von Oberwil auf den Zugerberg wurde um zwei Monate nach hinten geschoben, erfreute sich dann grosser Beliebtheit.
- Bis im März fand über den Winter jeden Freitag ein Hallentraining statt.
- Es erschienen 3 Löchlisammler.

Sportliche Highlights:

- Mitglieder der OLV Zug erliefen 4 Siege an den 3 durchgeführten CH-Meisterschaften.
- In der ZJOM-Wertung wurde Andrea Hess 2. bei den D18 und Fadrina Küng 4. bei den D16.
- Andrea Hess ist nach wie vor die einzige Athletin im ZeSOLNaK.

5. Jahresrechnung 2020, Revisorenbericht

Der Kassier Stefan Hess erläutert die Jahresrechnung. Da viele Anlässe nicht stattfanden, hatten wir dort keine Einnahmen, aber natürlich auch weniger Ausgaben, z.B. bei der Kartenrechnung, bei sozialen Anlässen etc.

- Es resultierte ein Verlust von 428.90 SFr. Budgetiert war ein grösserer Verlust.
- Das Vereinsvermögen beläuft sich neu auf Fr. 102'507.70 SFr.

Die Revision der Jahresrechnung wurde am 28. Januar durch Moritz Keller und Monika Weber gemacht. Monika liest den Revisionsbericht vor, dankt dem Kassier für seine genaue Arbeit und beantragt seine Entlastung.

Es muss ein neuer Revisor bestimmt werden, der Moritz Keller ersetzt. Der Vorstand schlägt Martin Bürgi vor. Er wird seinen ersten Einsatz im Jahre 2023 haben.

6. Wahl des Vorstandes

Gemäss Statuten muss der Vorstand alle 2 Jahre in globo bestätigt werden. Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl.

7. Festsetzung der Jahresbeiträge 2021

Der Kassier beantragt, die Mitgliederbeiträge gleich zu lassen, da wir nach wie vor über ein grosses Vereinsvermögen verfügen.

8. Anträge

Markus Küng beantragt, die Clubmeisterschaft wieder ins Jahresprogramm aufzunehmen.

Sandrine stellt sich zur Verfügung, die

Clubmeisterschaft dieses Jahr zu organisieren.

9. Genehmigung des Budgets 2021

Das Budget wird vom Kassier vorgestellt. Es ist im Rahmen des Budgets des Jahres 2020, geplant unter der Voraussetzung, dass wir unsere Läufe durchführen können.

- Es wird fürs Jahr 2021 ein Verlust von Fr. 7'575 SFr. budgetiert, das Vereinsvermögen beträgt danach ca 94'900 SFr.

Mark Gloor erwähnt, dass die OCAD-Lizenzen, die 3 Jahre gültig sind, im Herbst fällig sind und darum 1000 SFr dafür ins Budget genommen werden müssen.

Der Kassier wird dies im Budget so ergänzen. Somit beträgt der budgetierte Verlust 8'575 SFr.

10. Jahresprogramm 2021

Es wird dieses Jahr keinen Flyer geben, da es nicht klar ist, ob und wann wieder Anlässe stattfinden können. Auf der Vereins-Homepage kann man jederzeit sehen, was geplant ist.

Der Präsident geht die jetzt schon bekannten Anlässe kurz durch.

- Sa, 6.3. OL-Training Steinhauserwald
- Sa, 20.3. Sprint-Training Herti
- Sa, 27.3. Forsteinsatz: Wir möchten wiederum der Waldgenossenschaft im Steinhauserwald helfen, 13.15 – 16 Uhr. Mail dazu folgt.
- Mittwochstrainings: Da wir im Mo-

ment kaum Kinder/Jugendliche haben, möchten wir die Mittwochstrainings neu aufgleisen. Gesucht werden TrainingsleiterInnen, die ein Training ausstecken. Wie lange diese draussen sind, wo sie stattfinden und die Trainingsform bestimmen diese TrainingsleiterInnen. Mail dazu folgt.

- 25.-30.4. Frühlings-Lager in Prêles, für Kinder und Jugendliche, mit den Säuliämlern.
- Zuger Trophy: Es werden auch dieses Jahr nochmals die gleichen Bahnen angeboten, nächstes Jahr gibt es dann neue Bahnen.
- Mo, 24.5. 51. Frühlings-OL, in Baar mit dem Laufleiter Stefan Spirgi und dem Bahnleger Markus Küng.
- Fr, 11.6. Berglauf
- Mi, 18.8. Milchsuppen-OL im Deinikerwald, mit Chef Koni Imhof.
- Di, 14.9. sCOOL-Cup in Hagedorn, unter Leitung von Sylvia Binzegger.
- So, 19.9. 74. Zuger Team-OL in Zug (WKZ Kanti Zug) mit den Laufleitern Stefan Hess und Roland Zahner, BahnlegerIn Coni Müller und Herbert Reinecke.
- Sa, 20.11. Clubfest, Kemmatten
- Sa, 4.12. 15. Samichlaus-OL im Steinhauserwald unter der Leitung von Coni Müller.
- Longjog im Nov. oder Dez. Kontaktperson ist Kathrin Borner.
- Das Hallentraining unter der Leitung von Marius Hodel findet über den Winter jeweils am Freitagabend statt.

Terminlich noch nicht fixiert sind

das Seniorenweekend in Seelisberg, zusammen mit den Säuliämtern, und die Clubmeisterschaft.

11. Ehrungen

Der Präsident bedankt sich bei allen Mitgliedern, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise zugunsten des Vereins eingesetzt haben.

Die Ehrungen werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Es sind dies:

Doris Grüniger, Stefan und Silvia Spirgi, Mark Gloor und Marius Hodel, Moritz Keller und Markus Küng.

den Fotografinnen, allen voran Andrea Hösli.

- Im nächsten Sommer gibt es im Engadin wieder 6 feste Postennetze. Ebenso geplant sind die beliebten Abendläufe.
- An wen die „Wildsau“ weitergeht, wird im nächsten Löchlisammler bekannt gegeben.

Um 18.00 Uhr schliesst der Präsident die GV mit einem Dank an seine VorstandskollegInnen und alle Mitglieder, die sich während des letzten Jahres für den Verein engagiert haben.

12. Varia

- Unser Bildarchiv mit 19'611 Bildern wird sehr gut besucht: 245'976 Clicks, davon über 30'000 beim Frühlings-OL! Wir danken

Zug, 7.3.21

*Die Protokollführerin
Cornelia Müller*

Online-Abstimmungsergebnisse:

	Anzahl Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
Genehmigung des Protokolls der GV 2020	60	60	0	0
Genehmigung der Jahresrechnung 2020	60	59	0	1
Wahl von Martin Bürgi zum Ersatzrevisor	53	52	0	1
Bestätigung des Vorstandes für 2021	58	56	0	2
Genehmigung der Jahresbeiträge 2021	58	57	0	1
Genehmigung des Budgets 2021	57	56	0	1

Somit ist alles angenommen.



Sonnenschein, kurze Bahnen, wenig Höhenmeter und ein feiner kulinarischer Abschluss, das sind die Attribute, die sich die Freaks für ihren Jahresanlass wünschen. Und tatsächlich, trotz

gen Bahnen, die selbst die beiden Ernst in ernsthafte Schwierigkeiten brachten. Das erwünschte Fazit jedes Veranstalters, keine Verletzten, alle am Ziel und viel Lob für den Bahnleger, war erfüllt und die Routendiskussionen waren so lebhaft wie an einer richtigen Meisterschaft. Da

Freaks-Meisterschaft im Rainmatterwald

Coronazeit ist deren Einhaltung dem Laufleiter und Bahnleger Otto Buholzer, assistiert von seiner Frau Lilo, gelungen. Dank Absagen konnte gar die Berset-Vorgabe von lediglich 15 Personen im Aussenbereich erfüllt werden. Vier Bahnen auf der neu aufgenommenen Karte im Rainmatterwald (Unterhünenberg) im Massstab 1:7500 offerierte der Bahnleger den wettkampfgierigen Freaks und ihren Gästen, wobei Otto die Zuteilung nach einer eigenen Handicapformel vornahm. Logischerweise mussten ehemalige Freakssieger längere Strecken in Kauf nehmen. Gute Belaufbarkeit, knifflige Routenwahlen und ideale Postenstandorte sorgten für vielseitige Laufvarianten auf den 2 – 3,3 km lan-

uns ja der Gang in die Beiz verwehrt ist, hat der Organisator nicht nur die Mitnahmepflicht von Kompass und Badge, sondern auch von einer Cervelat vorgeschrieben. So fand der Ausklang am wärmenden Lagerfeuer statt, bei dem hin und wieder der 1.5 m-Abstand nicht eingehalten werden konnte. Die mit Spannung erwartete Rangverkündigung ergab erstmals in der langen Freaksgeschichte eine Frau als Siegerin. Sylvia Binzegger übertrumpfte die Freakskoryphäen mit einem fehlerlosen Lauf. Herzliche Gratulation!

Markus Frigo



SIEGERIN FROM 2021



Liebe Ur- und Newfreaks

...hier die Fotos, die ich während dem "Fürle" und "Züsle" geschossen habe! Besten Dank Lilotto, für die Organisation, allen Helfern und Akteuren für Ihr Erscheinen, dem Wettergott für den Traumtag! Gratulation an Sylvia Binzegger, die als erste Frau eine Freaks-Meisterschaft gewonnen hat! ...

...BINZEGGER (Entnommen aus der Freaks-Korrespondenz anlässlich der FROM)



Pflege Steinhauserwald, 27.3.2021

Zum zweiten Mal waren wir nicht als Gäste im Steinhauserwald, sondern als Hilfskräfte für die Waldpflege im Einsatz (20 Erwachsene und 3 Kinder der OLV Zug). Zuerst wurden Arbeitshandschuhe verteilt und dann folgte die Einteilung in 4 Gruppen.

In meiner Gruppe wurden wir zusätzlich mit kriegsähnlichen Geräten ausgerüstet. Unsere Aufgabe war es, die Brombeerstauden zu entfernen. Diese Geräte wurden früher wahrscheinlich als Hellebarden eingesetzt. Die eine Seite ein Beil, die andere Seite eine Hacke. Damit überfielen wir die Brombeerstauden im Tannenzugwuchs. Der Widerstand dieser Brombeeren war enorm. Wir schlugen, hackten und zertrümmten. So sehr wir uns auch anstrebten - mit mässigem Erfolg. Sehr oft wollte das Wurzelwerk einfach im Boden bleiben und der obere Teil riss urplötzlich ab, so dass wir ab und zu das Gleichgewicht

verloren und auf dem Rücken landeten. Ein weiterer perfider Trick der Brombeerstauden war, ganz im Schutz der noch fragilen Tännchen, beim Stamm, die Wurzeln zu schlagen. Die Hacke durfte dann nicht eingesetzt werden, sonst hätten wir der falschen Pflanze den Garaus gemacht.

Eine Gruppe fasste den Auftrag, Äste an jungen Bäumen zu schneiden, um ein Dickicht auszulichten. Eine weitere Gruppe schichtete Altholz auf einen Haufen. Die 4. Gruppe reinigte Regenrinnen und Schächte bei Waldstrassen.

Zum Abschluss trafen wir uns nochmals bei der Waldhütte. Dort wurde unsere Arbeit durch die Förster Josef und Markus Amhof verdankt. Die Gruppe von Coni kehrte sehr spät zurück. Man munkelt, dass der Rückweg nicht gefunden wurde, es könnte aber auch sein, dass noch überschüssige Kräfte vorhanden waren.



Besten Dank an Roland für die Organisation und den willkommenen Durstlöscher!

Gerne leisten wir Fronarbeit im Wald, als kleine Gegenleistung für unseren geliebten OL-Sport.

Kurt Moosberger





Der Preis

«Die Wildsau der OLV Zug» ist ein Wanderpreis, der anlässlich des 40-Jahr-Jubiläumsklubfestes 2012 vom Gästeklub OLG Säuliamt gestiftet und erstmals verliehen wurde. Die jährliche Vergabe findet jeweils am Klubfest statt (Verzeihung, wenn ich hier die traditionelle Schreibweise benutze

nach Ernst Spirgi, Uta Pfulg-Leu, Ernst Moos, Bettina Bieri, Guido Bolli, Stefan Hess und 2019 meine Keilerwenigkeit.

Die Herausforderung

Es war schon eine echte Herausforderung diesen Preis zu erschnüffeln und sich der Akademie als Kandidat aufzudrängen. Doch als die noch wesentlich grössere Challenge stellte sich heraus,

diese Wildsau wieder los zu werden. Vor allem in einem Jahr wie dem letzten, in welchem diese menschliche Seuche grassierte und weiterhin ihr Unwesen treibt, womit mir viele Möglichkeiten der Kandidatensichtung genommen wurden und die Kandidatennominierungsvorschläge mit einer echt wildsautypischen Spürnase gesucht werden mussten.

Die Wildsau der OLV Zug 2020

und «Klub» mit «K» schreibe, ich finde «Klub» liest sich und tönt etwas bodenständiger, nicht so abgehoben like the alternate spelling «Club» with «C»).

Die bisherigen Preisträger

Erster Preisträger war 2012 Gusti Grüniger, nicht ganz unerwartet, hatte er sich doch mit seiner Rotte auf halbem Weg zwischen dem Hauptrevier der Säuliamtler und dem nahrungsreichen Gebiet der Zuger in einer Suhle im moorreichen Gelände bei Rifferswil niedergelassen. Die weiteren Preisträger*innen sind der Reihe

Das Reglement

Die Kriterien für die Vergabe dieses Preises sind in einem Reglement festgelegt. Damit ihr alle euch für dieses

Jahr darauf einstellen und optimal in Szene setzen könnt, hier die fünf Punkte aus dem Reglement:

1. Wer sich durch besonders mutiges und rücksichtsvolles Durchkämpfen des Unterholzes auszeichnet.
2. Wer sich trotz dreckigen und widerlichen Umständen nicht von der Teilnahme an OL abhalten lässt.
3. Wer trotz der Überschreitung der Maximalzeit den Lauf gemäss Reglement mit allen Posten beendet. (Anm. d. Verf.: Um welches Reglement es sich hier handelt, ist nicht beschrieben, ich nehme an, dass die WO gemeint ist, welche grundsätzlich fordert, dass alle Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge angelaufen und quittiert werden müssen, jedoch die Überschreitung der Maximalzeit eine Nichtklassierung zur Folge hat, was die Arbeit der Überprüfung etwas erschwert, weil hier echt in den Tiefen der Ranglisten gewühlt werden muss.)
4. Wer sich besonders intensiv für seine «Frischlinge» einsetzt (deshalb ist nämlich eine Bache und nicht ein Keiler als Wanderpreis dargestellt).
5. Wer eine andere zum Wildschwein passende Eigenschaft hat, z.B. sich gerne im Moorbad oder Fango suhlt etc. (Anm. d. Verf.: Das lässt der Akademie doch noch einigen Spielraum offen.)

Die Preisübergabe

Über die Vergabe des Preises entscheidet selbstständig der/die letzte Gewinner*in, also der letzte Neuzugang der Akademie der preisgekrön-

ten Wildsauen. Die feierliche Übergabe des Wanderpreises an die/den Nachfolger*in hat mit einer entsprechenden Laudatio wie bereits gesagt am Klubfest zu erfolgen. Aus uns allen längst bekannten Gründen war es uns verunmöglicht, das Klubfest durchzuführen. So musste ich für die Übergabe eine andere Möglichkeit suchen und mache es nun auf diesem Weg über den Löchlisammler.

Die Kriterien

Die Akademie musste erst mal die neuen Kriterien festlegen. Wie geschrieben, war es nicht einfach, in dieser virenbelasteten Zeit mögliche Nachfolger*innen zu eruieren. Immer wieder musste ich mich auf den Hochsitz begeben und Ausschau halten. Wer also soll es sein? Etwa:

Das Klubmitglied, welches Corona-bedingt wegen bereits bezahlten Startgeldern, Kosten für das Reisen und die Übernachtungen den grössten finanziellen Verlust eingefahren hat? (Ich denke da an Schiffl, welcher das bereits bezahlte Startgeld dann den Klubs für einen sinnvollen Zweck überliess, zum Beispiel die Unterstützung eines Nachwuchskaders oder des eigenen Nachwuchses.)

Oder wer bei der nächtlichen Autofahrerei an geheime Trainings am meisten Wildsauen überfahren und anschliessend eine illegale Grillparty veranstaltet hat?

Oder bei wem die Wildsauen in mehreren nächtlichen Aktionen den Garten durchwühlt und umgepflügt haben (ich denke da an meine Mutter im Elsass)?

Oder soll ich ein Bewerbungsverfahren ausschreiben, wo alle die Möglichkeit

haben, sich mit ihren spannenden Bewerbungsunterlagen und tollen Referenzen für eine Nominierung zu empfehlen?

Die Akademie setzte sich dann zusammen und beschloss folgenden Kriterienkatalog anzuwenden:

Erste Einschränkung des Kandidatenfeldes: Die Vergabe des Preises, also auch der Gewinn des Preises, soll eine einmalige Sache sein. Der Preis kann also im Leben nur einmal gewonnen werden. D.h. es musste eine neue Gewinnerin, ein neuer Gewinner gefunden werden.

Zweite Einschränkung des Kandidatenfeldes: Förderung der Gleichstellung von Bachen und Keilern. Und darum wollte ich besonders der Tätigkeiten der Bachen in unserem Verein gebührende Beachtung entgegenbringen und diese mit einer Ehre würdigen. D.h. weiter, dass für das Jahr 2020 ausschliesslich die Bachen als Preisträgerinnen in Frage kamen.

Dritte Einschränkung des Feldes von Kandidatinnen: Teilnahme und Absolvierung eines OL-Wettkampfes unter für Wildsauen herrlichen Bedingungen, was also weiter bedeutete, wer letztes Jahr keinen solchen Lauf gemacht hatte, war aus dem Rennen der Kandidatinnen.

Endgültiges, eindeutiges und entscheidendes Kriterium: Wer an diesem einen Lauf unter den für Wildsauen herrlichsten (für den Menschen wohl widerlichsten) Bedingungen die längste Zeit beim Suhlen verbracht und dabei den ganzen Lauf korrekt absolviert hatte, kam für die Nominierung als Preisgewinnerin in Frage.

Die Akademie setzte sich zusammen, sichtete alle möglichen Unterlagen, durchforstete sämtliche meteorologischen Daten und Ranglisten und fand eine würdige Gewinnerin.

Die Gewinnerin

Öffnen wir nun das Couvert und lüften das Geheimnis: Die Gewinnerin und somit die neunte (9.) Preisträgerin des Wanderpreises «Die Wildsau der OLV Zug» 2020 ist ...



...Sie suhlt bereits seit vielen Jahren mit unserem Klub in den Wäldern, neuerdings auch in den Städten herum. Sie schaffte es, am wohl schönsten Wellness-Event des letzten Jahres sämtliche Konkurrentinnen zu übersuhlen. Trotz ihrer Aufgaben im Rottenleben, in welchem sie sich um das Wohle

ihres Keilers und ihrer Frischlinge kümmert, sucht sie immer wieder das persönliche Abenteuer und suhlt sich als Abwechslung gerne mal alleine outdoor an einem Anlass mit anderen Artgenossen und -genossinnen. Sie macht dies immer mit viel Freude und Leidenschaft, sei es an Trainings oder an Wettkämpfen.

Und so darf ich im Namen der Akademie den Wanderpreis «Die Wildsau der OLV Zug» mit grosser Freude übergeben an ... **PATRICIA MOERI**

Im Namen aller Bachen, Keiler und Frischlinge unserer grossen Vereinsrotte gratuliere ich Dir PATRICIA zum Gewinn dieses ehrenvollen Preises und wünsche Dir für dieses Jahr viele spannende und glückliche Momente beim doch hoffentlich bald wieder möglichen wöchentlichen Suhlen in den grossen Waldgebieten von nah und fern.

Markus Küng



Training Steinhauserwald



Jubiläumsreise Sommer 2022 nach Finnland

Unsere Clubreise zum 50-Jahr-Jubiläum wird konkreter! Ich konnte euch anlässlich der Online-GV meine Ideen noch einmal präsentieren. Im Anschluss wart ihr eingeladen, einen kurzen Fragebogen auszufüllen, um eure Meinungen kundzutun. Die gezeigte Präsentation ist auf unserer Homepage (Angebote → Clubreise) aufgeschaltet.

Hier nochmals eine kurze Zusammenfassung:

Ort: Murikanranta bei Tampere / Finnland

Unterkunft: Seminarhotel, 30min nördlich von Tampere / 2.5h nördlich von Helsinki. Es liegt mitten in der Natur, direkt am See, hat Einzel-, Doppel-, 3er- oder Familien-Zimmer sowie Sauna, Wellnessanlage, Kraftraum, Turnhalle, grossen Speisesaal mit Buffetbetrieb.

Anreise: individuell, so dass die Re-

ise je nach Bedürfnissen mit einer Teilnahme am FIN5 oder anderem Wettkampf oder einer individuellen Rundreise kombinierbar ist (Daten von Wettkämpfen findet ihr in der Präsentation).

Zielpublikum: Mitglieder der OLV ZUG (jeden Alters). Das Programm soll, wie in Alfta 2012, auch für allfällige Nicht-OL-angefressene PartnerInnen oder Familienmitglieder attraktiv und abwechslungsreich gestaltet werden. Und auch die OL-Angefressenen müssen ja nicht 2 OL-Trainings pro Tag absolvieren...

Zeitpunkt: es stehen derzeit folgende Daten zur Diskussion:

- 17.07.-27.07.2022
- 23.07.-02.08.2022

Programm:

- OL-Trainings: Karten direkt ums Haus und soweit das Auge reicht / von schön bis Tampere-Busch und auch OL-technisch von easy bis anspruchsvoll (WOC 2001 und

JWOC 2017-Bahnen)

- Alternativ-Sport: Frisbee-Golf, gut ausgerüstete Turnhalle, Kraftraum, Schwimmen, Kanu etc.
- Sauna (auch direkt am See) und Wellness
- Ausflüge: Vergnügungspark Särkänniemi, Sehenswürdigkeiten in Tampere, div. Museen

Die **Umfrage** im Anschluss an die GV hat folgende Ergebnisse gebracht:

- Anzahl Antworten:
20 Haushalte/Familien
- Total interessierte Personen:
30
- Entspricht die Destination Finnland deinen Vorstellungen:
14 Ja
2 Nein (lieber Schweiz, lieber exotischere Destination)
4 Enthaltungen
- Datumspräferenzen:
4x für 17.07.-27.07.2022
4x für 23.07.-02.08.2022
7x egal
5 Enthaltungen

Auf die Frage, was im Programm enthalten sein muss für eine perfekte Clubreise kamen folgende Antworten:

- Schöne Wälder, ohne Dornen, nicht ruppig
- Trainings möglichst in der Nähe
- Unterkunft: kein Zelt / wie in Alfta wäre genial / nicht selber kochen / gutes Essen / Espresso
- Möglichkeiten, in der Umgebung noch anderes als OL zu machen
- nicht nur OL / auch 1-2 kulturelle Events
- möglichst geringe Kosten
- Das vorgestellte Programm tönt sehr ansprechend
- lokale Kontakte
- Zeit für ein individuelles Programm
- Interessiert an Anreise mit dem Zug und Fähre
- sportliche, abenteuerliche Woche

Ich werde, in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, mit diesen Feedbacks weiterplanen und halte euch auf dem Laufenden!

Wir hoffen natürlich alle, dass im Sommer 2022 Reisen und Zusammenkommen wieder unbeschwert möglich sein wird, so dass wir 10 Jahre nach Alfta (SWE) wieder gemeinsam ein Highlight in unserer Vereinsgeschichte erleben dürfen.

«Gümsi» Brigitte Grüniger Huber



Nicht nur die Arbeitswelt wird digitaler, sondern auch die OL-Welt

Oder anders gesagt: Wenn OL-Läufer auf OL-Wettkampfpentzug sind, werden sie erfinderisch. 😊

Corona-Innovation: CLOUD O



Der australische OL-Läufer und Entwickler Peter Efkeny hat wegen Corona eine App entwickelt, die es trotz strengen Vorschriften zulässt, OL-Wettkämpfe zu organisieren und auszutragen.

MapRun ist eine Smartphone- und Garmin-Sportuhr-App, die es erlaubt, «virtuelle» OL-Läufe zu absolvieren. Konkret lädt man die App MapRun6 auf sein Smartphone (App-Stores von Android oder iPhone), gibt ein paar wenige Daten über sich an (Name, Geschlecht, Mail, Jahrgang, Postleitzahl und Team > für die Rangliste) und kann dann aus der Auswahl an verfügbaren OL-Läufen auswählen. Im Wald/in der Stadt stehen dann aber keine OL-Posten und die Startzeit ist im beschränkten Zeitraum frei. Und das Ganze ist völlig Corona-kompatibel.

Und so funktioniert:

- Der Läufer wählt einen CLOUD O-Event auf der Webseite von ol-events.ch und liest die Weisungen. Er registriert sich auf der Anmeldeplattform und meldet sich für den OL-Wettkampf an (ev. Startgeld bezahlen).
- Der Läufer rennt mit der App, in

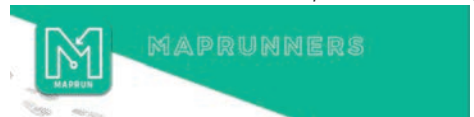
der er den ausgewählten Lauf selektiert hat.

- Auf der App sind die OL-Karte und die OL-Bahn ersichtlich, aber die Karte kann auch vorgängig per PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden.
- Die App trackt den Standort des Läufers. (GPS)
- Sie vergleicht den Standort des Läufers jederzeit mit den Koordinaten der OL-Posten, die für den Event hinterlegt sind.
- Die Laufzeit beginnt automatisch, wenn der Startposten passiert wird, im Gelände sind aber weder dieser noch die weiteren Posten markiert.
- Wenn der Läufer den Posten gefunden hat (+/-10m Toleranz), quittiert die App den Posten als gestempelt (gibt ein akustisches und visuelles Signal von sich). Die Karte wird automatisch auf den nächsten Posten ausgerichtet (wenn man mit der App-Karte läuft).

Am Ende des Laufes wird die Laufzeit automa-



Bildquelle: OCAD-Blog



tisch beim Passieren/Stempeln des Zielpostens gestoppt und hochgeladen.

In der Schweiz ist Otti Bisang mit ein paar anderen OL-Enthusiasten daran, diese Möglichkeit zu pushen und so OL in Coronazeiten nicht nur der Jugend und Elite zu ermöglichen.

Wer interessiert ist und diese Art von OL ausprobieren will, geht am besten auf die Webseite ol-events.ch und klickt (oben rechts) auf den Text (CLOUD O) «zur Karte». Dann erscheint eine Übersicht der verfügbaren Cloud O-Events in der Schweiz.



Bei den einzelnen Läufen gibt es immer eine Allgemeine Weisung zum eigentlichen Lauf und eine Technische Weisung, die die Installation und Handhabung der App erklärt. Einige Läufe darf man gratis absolvieren, die meisten kosten jedoch eine kleine Gebühr von CHF 5 (ausser man gehört zu den Vereinen, die schon Cloud Os organisiert haben, die starten oft gratis). Die Läufe, die eine vorgängige Anmeldung und Bezahlung der Gebühr über ol-events.ch erfordern, sind in der App sichtbar, aber sie lassen sich nur mit einem Code starten. Diesen Code bekommt man nach erfolgreicher Anmeldung und eingegangenen Startgeld. Damit ist auch das Runterladen und

Ausdrucken der PDFs möglich. (Wird fürs «echte» OL-Feeling empfohlen.)

Wer die Cloud O-Schweizerkarte studiert, darf feststellen, dass es um Zug noch etwas kahl ist. Dies wird sich aber bald ändern... Bis dann dürft ihr euch aber gerne rund um den Zürichsee, im Aargau oder in Basel in das Cloud O-Abenteuer stürzen...



...und im nächsten Löchlisammler davon berichten!

Übrigens: Unser Präsi hat schon vorgelegt. Er belegt bis Redaktionsschluss den ersten Rang auf der mittleren Bahn des Dietiker Cloud OLs (Altstetterwald bei Zürich): Herzliche Gratulation Peter!

Sandrine Müller





..., dass in der aktuellen Ausstellung «Schnee war gestern» in der Burg Zug ein interessantes Foto zu entdecken ist? Es zeigt drei Kinder am Gärtliweg in Zug in den 1940er Jahren. Eines der Kinder auf Ski ist E.M. aus Z. Womit bewiesen ist, dass E. inzwischen auf eine etwa 80-jährige Skikarriere zurückblicken kann. Und es wird auch klar, dass sein Langlauftalent schon gefördert worden war, bevor er wusste, dass es Langlauf gibt. Denn vom Gärtliweg bis zum ersten Hügel mit etwas Gefälle war wohl genau Langlauf gefragt – oder reichte der Bahndamm für die ersten Abfahrten?

..., dass L.H. aus B. noch wenig Erfahrung mit dem Stummschalten des Mikrophons in Video-Sitzungen zu haben scheint? Sonst wäre es nicht dazu gekommen, dass der Unmut ihres Ehemannes während der Online-Generalversammlung die Präsentation der Jubiläumsreise für die teilnehmenden Vereinsmitglieder hörbar gestört hätte. (Worüber D.H. sich aufregte, wurde al-

lerdings nicht ganz klar).

..., dass S.H. aus Z. beim Aufräumen seines Kinderzimmers (ja, das scheint auch in reiferen Jahren noch vorzukommen...) in seinen Sachen von früher ein Buch über die Reduit-Brigade 22 gefunden hat? Darin entdeckte er das Foto des heutigen OLV-Clubkollegen P.M. aus Z. und einen Zeitungsartikel über eine **Wüssed Sie scho...?** Übung.

In dieser wurden durch Ablenkung einer Miss Schweiz (als es sie noch gab) nichtsahnende «tapfere Kämpfer» von «... keinem Geringeren als dem Schweizer Skiass Peter Müller» gefangen genommen. Das waren noch Zeiten - ohne Frauen in den Kampftruppen!

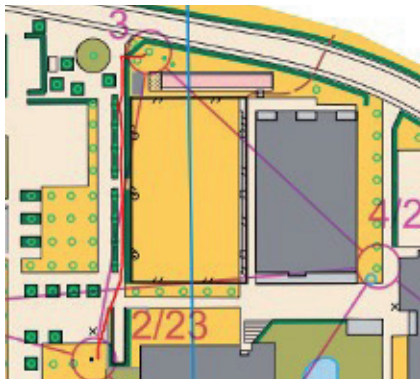


..., dass es diesen Sommer im Engadin wieder sehr viele spannende OL-Angebote gibt? Diverse Fix-Postennetze und Abend-OLs klingen vielsprechend. Das

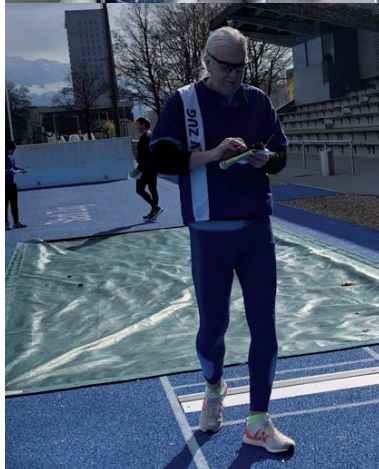
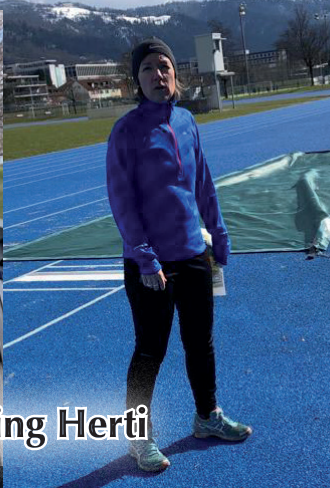
gesamte Angebot findet ihr auf: <https://www.engadinol.ch>

..., dass gilt: «Auch Erfahrung schützt

vor Regelverstössen nicht»? Die etwas spezielle Routenwahl des L.B. aus Z. anlässlich des Sprinttrainings vom 6. Februar auf dem Kanti-Areal:



Training Herti





Geniessen Sie den Kanton Zug
mit all seinen Facetten.

Wir begleiten Sie im Leben.